

Pressemitteilung vom 22.12.2008 – Nr. 350

Erste Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2008 in Berlin (EVS 2008)

Alle fünf Jahre wird bundesweit die größte freiwillige Haushaltserhebung, die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe, durchgeführt. Die ersten Ergebnisse der EVS 2008 zur Ausstattung der Haushalte mit Gebrauchsgütern liegen nunmehr vor.

Danach hat insbesondere die Ausstattung mit moderner Informations- und Kommunikationstechnik wie Personalcomputer (PC) und Internet deutlich zugenommen: Verfügten im Januar 2003 drei Fünftel aller Berliner Haushalte über einen PC oder Laptop, so waren es Anfang 2008 bereits knapp vier Fünftel. Dabei dominierte zwar weiterhin das stationäre Gerät, aber auch mobile PC wurden immer beliebter. Seit 2003 hat sich der Anteil der Haushalte, die einen mobilen PC nutzen, auf 40,5 Prozent und damit fast um das Vierfache erhöht.

In Folge der zunehmenden PC- und Laptopausstattung der privaten Haushalte ergab sich auch eine deutliche Zunahme der Internetanschlüsse. So stieg in den vergangenen fünf Jahren der Anteil der privaten Internetzugänge in Berlin von 46,0 Prozent auf 68,5 Prozent deutlich an.

Mobiltelefone gehören auch in Berlin bei immer mehr Haushalten zur Grundausstattung. Anfang 2008 besaßen 87,9 Prozent der Berliner Haushalte mindestens ein Handy. Dabei ist der Ausstattungsbestand mit Handys höher als der der Festnetztelefone. Zum Jahresbeginn 2008 kamen 147 Handys auf 100 Berliner Haushalte, verglichen mit 111 Festnetztelefonen. Fünf Jahre zuvor besaßen 68,4 Prozent aller Berliner Haushalte ein Mobiltelefon bei einem Ausstattungsbestand von 104 Handys je 100 Haushalte. Dabei zeigt sich, dass die Zunahme an Mobiltelefonen in den Haushalten mit einer sinkenden Ausstattung mit Festnetztelefonen einhergeht.

Am rasantesten vollzog sich die Verbreitung der DVD-Player. Nachdem im Jahr 2003 nur knapp ein Viertel aller Haushalte (24,6 Prozent) ein solches Gerät besaß, waren es zum Stichtag 1.1.2008 bereits 70,2 Prozent der Berliner Haushalte.

Der Motorisierungsgrad der Berliner Haushalte hat gegenüber 2003 leicht abgenommen. 53,8 Prozent der Haushalte in Berlin besaßen Anfang 2008 einen oder mehrere Personenkraftwagen. Im Vergleich dazu lag der Ausstattungsgrad mit Pkw im Jahr 2003 noch bei 57,6 Prozent. Dabei kauften die Haushalte zunehmend einen Gebrauchtwagen. Anfang 2008 hatte ein Drittel der Berliner Haushalte einen gebrauchten Pkw.

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Anstalt des öffentlichen Rechts

Dortustraße 46
14467 Potsdam

Informationsservice:
E-Mail: info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Telefon: 0331 39 - 405, 419
Telefax: 0331 39 - 418

Das Fahrradfahren erfreut sich dagegen in Berlin zunehmender Beliebtheit. Drei Viertel der Berliner Haushalte besaßen am 1.1.2008 ein oder mehrere Fahrräder; 2003 lag der Ausstattungsgrad bei 65,5 Prozent. Dabei gab es auch 2008 Mehrfachausstattungen. Auf 100 Haushalte kamen 149 Fahrräder, im Jahr 2003 waren es 132 Fahrräder.

Traditionelle elektrische Haushaltsgeräte wie der Kühlschrank waren Anfang 2008 in nahezu jedem Berliner Haushalt vorhanden. Hier lag der Ausstattungsgrad bei 98,5 Prozent. Auch die Geschirrspülmaschine ist in immer mehr Haushalten zu finden. Mehr als die Hälfte der Haushalte verfügte 2008 bereits über diese „Haushaltshilfe“, Anfang 2003 lag der Ausstattungsgrad mit diesem Gerät bei 44,0 Prozent.

Über das Datenangebot zur Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2008 informiert:

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Telefon: 0355 4868-224 /-229, **Fax:** 0355 4868-144

E-Mail: EVS2008@statistik-bbb.de